

Neue Arten aus dem Uelle-Gebiet in Mittel-Afrika.

Von Reichenow.

Herr Dr. Sch ub o t z , der Begleiter des Herzogs Friedrich zu Mecklenburg auf dessen im vergangenen Jahr nach Mittel-Afrika ausgeführten Expedition, hat, wie bekannt, vom französischen Sudan aus die Reise ostwärts fortgesetzt und das mittlere Afrika durchquert. Er ist den Uelle, den Nebenfluß des Ubangi, in dessen ganzer Ausdehnung entlang gezogen und hat bei Gondokoro den Weißen Nil erreicht. Die jetzt vorliegenden Sammlungen aus dem Gebiet des Uelle enthalten viele wertvollen Ergebnisse, von denen ein paar vorläufige Mitteilungen hier gegeben werden.

Guttera plumifera schubotzi Rchw. n. sp.

Ein bei Koloka am Uelle gesammeltes Haubenperlhuhn weicht von der typischen Form der *G. plumifera* aus Kamerun, Gabun und Loango durch einen gelben Ring um den hinteren Teil des nackten Halses dicht vor Beginn der Befiederung und durch einen länglichen gelben Fleck quer über die untere Wange vor der Ohröffnung ab. Auch scheint der Schnabellappen etwas kleiner zu sein.

Francolinus lathamii schubotzi Rchw. n. sp.

Eine Abart des *Francolinus lathamii* aus dem westafrikanischen Küstengebiet, gesammelt in Angu am Uelle. Sie gleicht jenem im allgemeinen, aber die ganze Unterseite ist bis zum Steiße schwarz mit rundlichen oder herzförmigen weißen Flecken, während bei *F. lathamii* die weißen Flecke nach dem Bauch zu in breite Querbinden übergehen. Der Steiße ist schwarz und weiß quergebändert, bei *F. lathamii* dagegen weiß oder bräunlichweiß mit einzelnen schwarzen Querbinden oder Flecken. Ebenso sind die Unterschwanzdecken schwarz mit weißen Flecken oder Binden, während bei *F. lathamii* die weiße oder bräunlichweiße Färbung überwiegt. Die Schenkel sind tiefschwarz mit weißen Flecken, bei typischen *F. lathamii* hingegen dunkelbraun mit hellen Flecken. Das Grau auf den Kopfseiten ist heller als bei der typischen Form, unten und hinten reinweiß. Die Schwingen haben nicht den weißen Aufsensaum, der bei *F. lathamii* an der Wurzel der Aufsenfahne der 2. bis 5. oder 6. Schwinge vorhanden ist.

Vinago calva uellensis Rchw. n. sp.

Diese Form von Jakoma und Koloka am Uelle steht der Form *V. c. sharpei* von der Goldküste und Togo am nächsten und unterscheidet sich von dieser durch etwas helleren Ton der Gesamtfärbung. Sowohl das Grün der Oberseite wie das Grau des Nackenbandes und des Schwanzes ist heller.

Ploceus anochlorus Rchw. n. sp.

♀ von Jakoma am Uelle. Gleich im allgemeinen dem ♀ von *P. nigricollis* Westafrikas, hat schwarzen Oberkopf und schwarzen Augenstrich, aber Nacken, Rücken und Bürzel sind nicht braun, sondern olivengrün, etwas düsterer als bei *P. brachypterus*, auf dem Bürzel reiner grün. Jüngere Vögel von *P. nigricollis* sind grüner auf der Oberseite als alte, aber stets überwiegt die braune Färbung.

Cinnyris chloropygius uellensis Rchw. n. sp.

Diese Abart von Koloka, Angu und Amadi am Uelle steht der *C. ch. orphogaster* Rchw. am nächsten, unterscheidet sich von dieser aber durch etwas längeren Schnabel und gelblicheren, ins Messinggelbe ziehenden grünen Glanz von Oberseite und Kehle.

Alethe uellensis Rchw. n. sp.

Oberkopf und Kopfseiten dunkelbraun, ein weißgrauer Strich oberhalb des Zügels und Auges bis etwas hinter das Auge, Zügel schwarz, Nacken rostolivengrün auf dem Rücken in Rotbraun übergehend, Bürzel und Oberschwanzdecken rotbraun, Kehle weiß, übrige Unterseite blafsbraun, Mitte des Unterkörpers, Unterschwanz- und Unterflügeldecken weiß, Flügeldecken olivenrostbraun, Schwanzfedern schwarzbraun mit rostbraunem Aufsensaum, Lauf getrocknet blafsbraun, Zehen blafs gelblich. L. etwa 180, Fl. 85, Schw. 60, Schn. 16, L. 28 mm.

Angu am Uelle.

Diese Art steht der *A. kikuyuensis* am nächsten, ist aber etwas kleiner und an den braunen, nicht grauen, Oberkopf und Kopfseiten und nicht auf die Schläfen fortgesetzten grauen Augenbrauenstreif zu unterscheiden.

Alethe polioparea Rchw. n. sp.

Oberkopf dunkelbraun, Nacken und Rücken olivengrün, ins Rostbraune ziehend, Bürzel und Oberschwanzdecken lebhafter olivengrün, Flügel wie der Rücken, Augenbrauenstrich und Wange grau, Kehle und Mitte des Unterkörpers weiß, übrige Unterseite, Unterflügel- und Unterschwanzdecken olivengrün, Schwanzfedern schwarzbraun mit rostbraunem Aufsensaum. L. etwa 150, Fl. 67, Schw. 54, Schn. 14, L. 24 mm.

Angu am Uelle.

Diese Art steht der *A. montana* Rchw. am nächsten, unterscheidet sich aber durch den dunkelbraunen Oberkopf, der wesentlich dunkler als der Rücken ist, die grauen Wangen und olivengrüne, nicht rahmfarbene Unterschwanzdecken.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [60_1912](#)

Autor(en)/Author(s): Reichenow Anton

Artikel/Article: [Neue Arten aus dem Uelle-Gebiet in Mittel-Afrika. 320-321](#)